

4. Februar 2021
16/2021

Max Mutzke erhält den Paul-Lincke-Ring 2021 der Stadt Goslar „Seine große, charismatische, einzigartige Stimme prägt jedes Ambiente“

Goslar/Hahnenklee. Der Musiker Max Mutzke ist in vielen Genres zu Hause, seine Stimme ist dabei unverwechselbar. Die Stadt Goslar würdigt sein musikalisches Schaffen jetzt mit dem Paul-Lincke-Ring für das Jahr 2021. „Max Mutzke hat nicht nur eine herausragende Stimme, er ist auch ein total sympathischer Typ“, findet Goslars Oberbürgermeister Dr. Oliver Junk. Aufgrund der Corona-Pandemie konnte er den Namen des Preisträgers nicht wie üblich beim traditionellen Neujahrsempfang des Ortsrates Hahnenklee-Bockswiese bekannt geben. Stattdessen veröffentlicht die Stadtverwaltung am heutigen Tag ein Video im Internet auf www.goslar.de.

Darin wendet sich Max Mutzke an die Zuschauer, allen voran die Goslarerinnen und Goslarer. Er freue sich sehr über die Entscheidung der Jury, ihm den Paul-Lincke-Ring zu verleihen. „Ich darf nach Goslar kommen, ich darf den persönlich entgegennehmen, und ich werde natürlich für euch live spielen“, kündigt der 39-Jährige an und erklärt mit Blick auf die Pandemie: „In welcher Form, in welcher Besetzung weiß ich noch nicht.“ Er freue sich, sei sehr, sehr stolz und sehr, sehr dankbar, sagt Mutzke, der den Ring am 4. Dezember in Hahnenklee in Empfang nehmen wird.

In ihrer Begründung schreibt die Paul-Lincke-Ring-Jury: „Wahrheit, Emotion, Individualität, Ehrlichkeit, Virtuosität, Vielfalt, Freude, Herzlichkeit und Seele – das sind Qualitäten, die auf der Liste der Inhaltsstoffe deutscher Popmusik eher selten, nur vereinzelt mal, aber nie in solcher Ballung auftauchen wie bei Maximilian „Max“ Mutzke.“ Der Musiker sei in verschiedensten Stilen zu Hause – von Pop über Soul, Hip-hop, Jazz, Blues, Rock bis zum Chanson. „Er fühlt sich in diversen Formaten wohl, allein, im Trio, mit Soulcombo, Streichquartett, Jazz Bigband oder einem 80-köpfigen Sinfonieorchester, dabei bleibt er sich immer treu und prägt jedes Ambiente mit seiner großen, charismatischen, einzigartigen Stimme.“ Auch Mutzkes Unterstützung von Projekten für Kinder sowie Initiativen für Diversität und Toleranz würdigt die Jury. Max Mutzke habe „mit seinem überschäumenden Talent, seiner einfühlsamen Persönlichkeit, seiner klaren Ausstrahlung und seiner überzeugenden Glaubwürdigkeit die populäre Unterhaltungskultur unseres Landes wunderbar bereichert“.

Der nach dem Komponisten Paul Lincke („Berliner Luft“) benannte Ring wird seit 1955 mittlerweile im jährlichen Rhythmus zu seinem Gedächtnis verliehen. In Berlin geboren, fand Lincke 1946 auf dem Friedhof in Hahnenklee seine letzte Ruhestätte. Seitdem wird das Andenken an den Komponisten, der als Schöpfer der Berliner Operette gilt, durch diese Auszeichnung wachgehalten. Der Paul-Lincke-Ring geht an Künstler, die sich um die deutsche Unterhaltungsmusik und neue musikalische Bühnenwerke in besonderem Maße verdient gemacht haben. Zu den Preisträgern gehören u.a. Udo Jürgens (1981), Peter Maffay (1995), Udo Lindenberg (2003), „Die Fantastischen Vier“ (2009), Silbermond (2013), Clueso (2015), Wolfgang Niedecken (2017) und Bosse (2019). Im vergangenen Jahr erhielt Roland Kaiser den Ring, konnte ihn aber noch nicht in Empfang nehmen; der Festakt der Ringverleihung sowie die geplanten Konzerte mussten aufgrund der Corona-Pandemie auf

dieses Jahr verschoben werden. Über die Zuerkennung entscheidet eine Jury aus elf Mitgliedern. Weitere Infos zum Paul-Lincke-Ring unter <http://www.paul-lincke.goslar.de>.

Maximilian Mutzke wurde am 21. Mai 1981 in Waldshut-Tiengen in Baden-Württemberg geboren. Erste Gesangserfahrungen sammelte Max Mutzke in der Funk-Band "Project Five". Seinen Durchbruch im Musikgeschäft feierte er dann 2004 mit seinem Debüt „Can't wait until tonight“. Zuvor hatte er sich im Casting-Wettbewerb „Stefan sucht den Super-Grand-Prix-Star“, kurz SSDSGPS, gegen seine Mitbewerber durchgesetzt. Max Mutzke stürmte mit seiner Debütsingle an die Spitze der deutschen Charts und vertrat Deutschland beim ESC in Istanbul, dem Eurovision Song Contest. Hier erreichte er den respektablen achten Platz. Kurz darauf brachte er 2005 sein erstes Album „Max Mutzke“ heraus. Es folgten „Home Work Soul“ (2010), „Durch Einander“ (2012), „Max Mutzke Live feat. monoPunk“ (2013), „MAX“ (2015) und „Experience“ (2016). Im September 2018 veröffentlichte der heute 39-Jährige sein aktuelles Album „Colors“. Diesen Sommer lässt er ein weiteres Studioalbum folgen.

Während seiner Karriere staubte er etliche Preise ab wie die Eins Live Krone für die beste Single (2004), die Goldene Stimmgabel als bester Solist (2005) oder den Jazz Platin Award für sein Album „Durch Einander“. Max Mutzke hatte nicht nur zahlreiche Fernsehauftritte, er wirkte auch in Peter Maffays Musical „Tabaluga“ und Kindermusikproduktionen mit. Im August 2019 gewann Max Mutzke erneut einen Fernseh Wettbewerb: Im Astronauten-Kostüm ging er aus der ersten Staffel der Gesangs- und Kostümshow „The Masked Singer“ als Sieger hervor.

Foto (Rian Heller): Max Mutzke bekommt den Paul-Lincke-Ring 2021.